

# InfoBrief

Informationsbrief des St. Carolushauses

Mai 2024

## Die Themen:

- ✓ Die Clowns sind unterwegs
- ✓ Zusammenarbeit mit Angehörigen
- ✓ Austauschbesprechungen
- ✓ Aktion der Begegnungsstätte
- ✓ Gesundheitliche Versorgungsplanung
- ✓ Ethische Fallbesprechung
- ✓ Interne Hospizgruppe

Alle Artikel von:  
Christa Varadi, Direktorin

## Die Clowns sind unterwegs



Regelmäßig, freuen wir uns über den Besuch unserer geliebten Clowns, zuletzt am 10.04.24

## Angehörige

Die Zusammenarbeit mit den Angehörigen um eine möglichst umfassende Versorgung unserer Bewohner\*innen zu gewährleisten ist uns ein wichtiges Anliegen.

Angehörige betätigen sich in unterschiedlicher Weise:

- Besuche zum Spazieren gehen oder
- zum Kaffee trinken
- unterstützende Hilfestellungen beim Essen oder
- Hilfestellung bei diversen Pflegemaßnahmen
- Begleitung zu den Festen
- Sterbebegleitung

Wenn Angehörige Hilfestellungen übernehmen, sind sie für diese Tätigkeiten selbst verantwortlich. Die Haftung des Hauses gilt nur für

Maßnahmen, die von unseren Mitarbeiter\*innen erbracht werden.

Der Wohn-Essbereich ist mit einer Wohnung gleichzusetzen. Die Bewohner\*innen sind eine „kleine Familie“. Fremde, noch unbekannte Personen müssen diesen „intimen Bereich“ respektieren. Auch wir wollten nicht, dass fremde Gäste unser Wohnzimmer unangemeldet betreten und uns beim Essen Gesellschaft leisten, wenn wir sie nicht kennen und nicht zum Essen eingeladen haben.

Angehörige, die bei den Mahlzeiten in der Wohngemeinschaft oder bei Gruppenaktivitäten anwesend sind, bitten wir darum, sich immer bei allen anwesenden Bewohner\*innen vorzustellen.

## Austauschbesprechungen

### Heimeinzug:

Planung zu den Leistungen im Haus anhand der „Strukturierten Informationssammlung“ (SIS).

### Nachgespräch: (nach 4-6Wo.)

Rückblick zum bisherigen Verlauf und zukünftige Maßnahmen.

### Fallbesprechung: (jeden Dienstag)

Besprechung zu speziellen Versorgungssituationen der Bewohner\*innen mit allen Arbeitsbereichen.

### Versorgungsplanung: (Termin)

Beratungsgespräch anhand des Leitfadens zu Wünschen am Lebensende und im Notfall.

### Ethische Fallbesprechung: (Termin)

Klärung, wenn die Wünsche nicht mehr geäußert werden können.

### Ziel- und Fördergespräch: (Termin)

## Termine:

- ✓ Interne Angebote siehe **Veranstaltungsplan 2024**
- ✓ Sonstige Veranstaltungen siehe Aushänge

## St. Carolushaus Gemeinsam leben mit Pflege und Betreuung

Habsburgerstraße 107a  
D-79104 Freiburg  
Telefon 0761 28230  
info@carolushaus.de  
www.st-carolushaus.de  
Redaktion und Bearbeitung:  
Thomas Varadi  
thomas@varadi.de

Gespräch mit den Mitarbeitern zu ihren Aufgaben und möglichen Verbesserungen.

**Teambesprechungen:** (1xMonat)

Gesprächsrunde aller Mitarbeiter eines Teams mit der Leitung.

**Jour-Fix:** (jeden Mittwoch)

Gesprächs- und Planungsrunde aller Leitungen: PDL, QMB, Direktion, HWL, Sozialdienst, Verwaltung.

**Wohngemeinschaftsleiter**

**Besprechung:** (jeden Mittwoch)

Austauschgespräch der Wohngemeinschaftsleitungen mit der PDL

**Hauskonferenz:** (1xQuartal)

Gesprächsaustausch aller Arbeitsbereiche, Seelsorge und Heimbeirat.

**Heimbeiratssitzung:** (1xQuartal)

Austausch der Leitungen mit den Heimbeiräten

**Arbeitssicherheitsausschuss:**

(1xQuartal)

Austausch mit Fachkraft für Sicherheit, Haustechnik und Betriebsarzt

**Trägergespräch:** (4xjährl.)

Gespräch der Direktorin mit dem Verwaltungsdirektor

## Aktion der Begegnungsstätte



Die Mittwochsdamen der Begegnungsstätte waren wieder erfolgreich aktiv. Das Ziel, jährlich eine soziale Organisation in Freiburg mit einer selbst erarbeiteten Spende zu unterstützen wurde auch in diesem Jahr erreicht.

Auf dem Herdermer Weihnachtsmarkt wurden selbstgenähte Taschen, gehäkelte Tiere, gestrickte Socken und Mützen, Topflappen und allerlei Dekoration verkauft. Hier

kamen schon 680 Euro zusammen. Durch den Osterbasar im St. Carolushaus konnten die 800 Euro gerundet werden! Wir sind zu Recht stolz auf diesen Erfolg! Das Geld wurde an Frau Weiß von der Freiburger Straßenschule übergeben. Die Freiburger Straßenschule arbeitet für und mit wohnungslosen jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, erschreckenderweise gibt es in unserer beschaulichen Stadt sehr viele davon.

Im letzten Jahr hatten die Mitarbeiter\*innen Kontakt zu über 200 Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

## Gesundheitliche Versorgungplanung

Die gesundheitliche Versorgungplanung für die letzte Lebensphase ist ein besonderes Beratungsangebot. Es erfasst die selbstbestimmte Entscheidung für diese besonders schwierige Situation.

### Inhalte des Gespräches:

- bestehende Patientenverfügungen
- palliative und pflegerische Maßnahmen in der letzten Lebensphase und in Krisensituationen
- Vorstellungen über das Ausmaß und die Intensität von medizinischen und pflegerischen Maßnahmen gemeinsam mit Angehörigen und evtl. Ärzten
- die Versorgung im akuten Notfall beschlossen
- Wünsche zur seelsorgerlichen sowie psychosozialen Begleitung.

## Ethische Fallbesprechung

„Die Nächstenliebe ist immer mit der Gerechtigkeit verbunden“

*Vinzenz von Paul*

Wenn Bewohner\*innen ihren Willen nicht mehr äußern können und es keine eindeutige Patientenverfügung gibt, kommt es zu schwierigen Situationen.

Ethische Fallbesprechungen helfen bei der Lösung von Problemen in diesen Situationen, sie helfen Angehörigen, Pflegenden und Ärzten mit ethischen Entscheidungen umzugehen und helfen im Sinne des Bewohners zu handeln.

### Unsere ethischen Werte sind:

Autonomie, Gerechtigkeit, Selbstbestimmung, Fürsorge.

## Interne Hospizgruppe

Unsere Bewohner verbringen in der Regel den letzten Lebensabschnitt im St. Carolushaus. Palliative Pflege im St. Carolushaus bedeutet die umfassende Behandlung und Betreuung aller Bewohner, die an unheilbaren oder lebensbedrohlichen Erkrankungen leiden.

Als Christen sind wir Wegbegleiter unserer Bewohner am Lebensende. Wir möchten eine möglichst gute Lebensqualität bis zum Tod. Unser Handeln ist geprägt von Echtheit und Empathie.

Wir möchten die belastenden Symptome und Schmerzen lindern und die seelisch-geistigen Bedürfnisse stärken.

Sterben bedeutet Abschied nehmen. Ein Mensch verlässt diese Welt und seine Mitmenschen. Das ist eine besondere Situation. Begleitung am Lebensende bedeutet, sich intensiv auf den Sterbenden einzulassen, dazu gehört sowohl die einfühlsame Begleitung in der Sterbephase als auch die Trauerarbeit nach dem Tod.

Unsere interne Hospizgruppe kann auf Wunsch bei der Sterbebegleitung unterstützen.

*Kontakt: Schwester Irene*

*mobil: 0157-87912114*